

**NACHRICHTEN**

**Einladung zum Herbsttreffen der FBP Balzers**

BALZERS – Im Namen der Ortsgruppe Balzers der FBP Balzers möchten wir euch herzlichst zum diesjährigen Herbsttreffen am Donnerstag 23. Oktober um 19.30 Uhr in die Mühle Balzers einladen. Diesen Anlass haben wir unter das Motto «Rechte und Pflichten von der Geburt bis zum Tod» gestellt. Frau lic.iur. Bettina Kaiser und unser Obmann Helmuth Büchel werden in Kurzreferaten die Rechte und Pflichten der verschiedenen Lebensabschnitte, wie z.B.

- Geburt
- Kindheit
- Volljährigkeit
- Verlobung, Heirat, Scheidung
- Tod, Testament, Erbteilung

durchleuchten und auf die spezifischen Rechte und Pflichten in den einzelnen Bereichen hinweisen.

Ab 19.30 Uhr erwarten wir euch zum Apéro in der Mühle Balzers. Um 20 Uhr beginnen die Referate, welche bis ca. 21.30 Uhr dauern. Während des Apéros sowie im Anschluss an die Veranstaltung spielt die Band 6-packs aus Balzers auf. Mit ihrer Rock'n Roll und Beatles-Musik werden sie uns in die 60er- und 70er-Jahre zurückführen. Für das leibliche Wohl wird unsere Ortsgruppe bestens besorgt sein.

Gerne heissen wir zu dieser Veranstaltung vor allem Frauen und Jugendliche aber auch alle weiteren Interessierten aus nah und fern herzlich willkommen. Auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich die FBP-Ortsgruppe Balzers.

**Reh wurde von Hund angefallen**



ESCHEN – Am 15. Oktober, zwischen 7 und 10.50 Uhr, wurde im Jagdgebiet Tensch, im Eschnerriet ein Reh durch einen Hund gejagt. Der Hund biss dem Reh in den rechten Hinterlauf und verletzte es schwer. Das Reh musste schliesslich durch einen Jäger erlegt werden. Für die Jagdgemeinschaft entstand ein Schaden von 180 Franken.

**Zeugenaufruf**

Die Landespolizei sucht einen Hundeführer, welcher zur besagten Zeit im Riet seinen Hund nicht an der Leine führte. Personen, die sachdienliche Hinweise liefern können, werden gebeten, diese der Landespolizei unter der Nummer 236 71 11 zu melden. (Ipfl)

**Leben retten liegt mir im Blut**

TRIESENBERG – Ich hab einiges geerbt: Den Humor von meinem Vater, die Ausdauer von meiner Mutter, die Blutgruppe von beiden. Mit meinem Blut will ich besonders sinnvoll umgehen. Ich spende es, um Leben zu retten. Wir machen es einfach!

Tag für Tag werden Blutkonserven gebraucht. Für Unfallopfer, die ohne Bluttransfusion kaum Überlebenschancen hätten. Aber auch bei komplizierten Operationen, wie z. B. Organtransplantationen, müssen die Patienten mit grossen Mengen Spenderblut versorgt werden. **RETTE LEBEN – SPENDE BLUT:** Blutspende in Triesenberg: Montag, den 20. Oktober in Triesenberg, Dorfzentrum Triesenberg, von 17 bis 20.30 Uhr.

**Altpapiersammlung**

TRIESENBERG – Am Samstag, 18. Oktober findet eine Altpapiersammlung der Pfadfinder Triesenberg statt. Wir bitten die Einwohnerschaft, das Papier gebündelt oder in Papiersäcken gut sichtbar am Strassenrand bis 8 Uhr bereitzustellen.

Pfadfinder Triesenberg

# Warhol versus alte Meister

**Kunstmuseum plant Warhol Ausstellung – Fürstliche Sammlung muss weichen**

VADUZ – Obwohl das Herzstück der Fürstlichen Kunstsammlung künftig in Wien zu sehen sein wird, will das Fürstenhaus das Land Liechtenstein im Bezug auf Kunstwerke nicht vernachlässigen. Allerdings wird das Kunstmuseum ab November auf unbestimmte Zeit keine Bilder des Landesfürsten mehr ausstellen, da das Museum eine grosse Warhol-Ausstellung plant.

• Doris Meier

Die Ausstellung «Götter wandelten einst...» mit Bildern aus der Fürstlichen Kunstsammlung belegt seit der Eröffnung des Kunstmuseums im November 2000 einen eigenen Raum. In diesem November wird sie allerdings zu Ende gehen. Schon jetzt sind einige Werke nach Wien abgereist. Die Ausstellung muss einer grossen Exposition mit Werken der amerikanischen Pop-art-Legende Andy Warhol weichen. Diese ist auf das kommende Jahr geplant und benötigt auch den Raum, der bisher von der Fürstlichen Sammlung belegt war. «Im Anschluss an die Warhol-Ausstellung sind wir aber sicher wieder bereit, Kunstwerke im Kunstmuseum Liechtenstein auszustellen», erklärt Johann Kräfner, Verantwortlicher für die Fürstliche Sammlung. Wann das sein wird und welche Bilder dann gezeigt werden könnten, kann Johann Kräfner noch nicht sagen, dazu müssten zuerst Sitzungen mit der Leitung des Kunstmuseums geführt werden. Eines ist für Kräfner aber klar: «Es wird weiterhin erstklassige Qualität in Liechtenstein zu sehen sein, denn für die zweitklassige würden wir uns selber geniieren».

**Kunst auch im Landesmuseum**

Wer in der Zwischenzeit gerne Bilder alter Meister begutachten möchte und keine Zeit hat, nach Wien zu fahren, kann dies ab November im neurenovierten Landesmuseum tun. Dieses kommt nämlich in den Genuss von Bildern aus der Fürstlichen Sammlung. Vor allem Blumenstillleben werden dort



Wer die Fürstliche Sammlung in Vaduz noch sehen will, muss sich sputen. Die Bilder der alten Meister sind nur noch wenige Wochen zu sehen. Einige Werke der Hängung «Götter wandelten einst...» sind bereits in Wien.

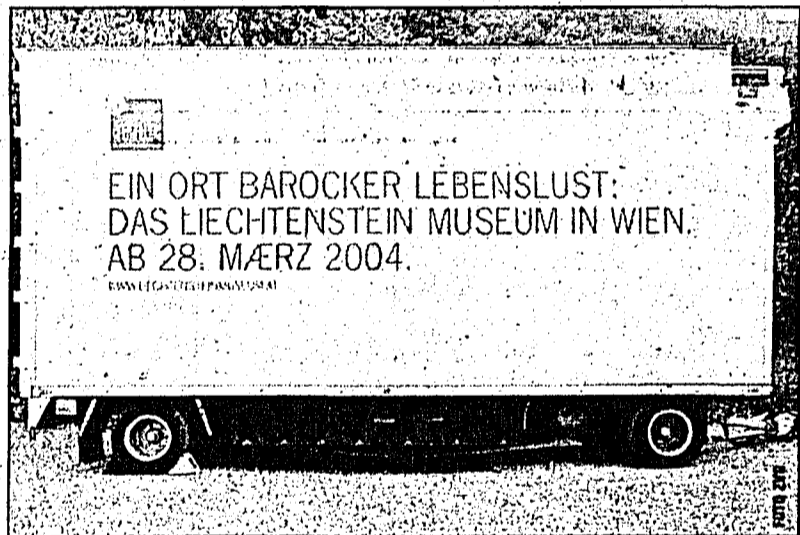
zu sehen sein. Ausserdem wird ein Pflanzenbuch mit zahlreichen handgemalten Aquarellen präsentiert. «Wenn es im Landesmuseum thematische Ausstellungen gibt, zu denen wir etwas beisteuern können, werden wir das bestimmt tun», bekräftigt der Kunstexperte.

**Traditioneller Standort Wien**

Dass der Landesfürst in Wien seine Sammlung zeigt, ist nichts Neues. Bis 1938 bildete die Sammlung des Fürsten von Liechtenstein einen wesentlichen Bestandteil der Wiener Museumslandschaft. Bedingt durch den Zweiten Weltkrieg wurden aber die wichtigsten Teile der Fürstlichen Sammlungen aus allen Standorten in Wien zusammengeführt und noch in den letzten Kriegstagen nach Vaduz verlagert. Seit damals war diese umfassende Sammlung in Wien nicht mehr zu sehen. Ab dem 28. März 2004 wird sich das ändern: Im Mittelpunkt der Ausstellung im Gartenpalais Liechtenstein sollen Werke aus vier Jahrhunderten – von der

Frührenaissance bis zur österreichischen Romantik – stehen. Die herausragendsten Arbeiten von Raffael, Guido Reni, Peter Paul Rubens, Pieter Breughel dem Jüngeren und Jan Breughel dem Älteren, Anthonis van Dyck, Frans Hals, Rembrandt, Ru-

dolf von Alt, Ferdinand Georg Waldmüller, Friedrich von Amerling und Francesco Hayez werden gezeigt. Skulpturen von Antico, Andrea Mantegna, Giambologna, Adrian de Fries bis Antonio Canova ergänzen den Bestand der Gemälde.



Fünf extragrosse Lastzüge mit solchen Anhängern fuhren gestern im Schnecken-tempo nach Wien. Die Fracht: Millionenteure Kunstwerke verschiedener alter Meister – das Herzstück der Fürstlichen Sammlung.

**ANZEIGE**

Liechtensteinischer Rundfunk (LRF)  
„Radio Liechtenstein“

## Hörbar besser informiert!

**Information**  
**Im öffentlich-rechtlichen Landesradio**  
 – objektiv durch das Rundfunkgesetz  
 – kompetent und überparteilich  
 – aus dem Inland, den Gemeinden und dem Ausland

**Daher:**  
 ein unabhängiger Landessender für ein selbstbewusstes Land

Eine Information der Regierung des Fürstentums Liechtenstein  
 Ressort Verkehr und Kommunikation